

Betreff:

Aufstellung von zwei Ruhebänken in der Fußgängerzone Wellritzstraße (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, im Zusammenhang mit der für 2022 anstehenden bautechnischen Umgestaltung der Fußgängerzone Wellritzstraße im Abschnitt der Helenen-/Hellmundstraße zu beachten, dass am 29.01.2020 zwei Sitzbänke beschlossen wurden. mit KUBIS e. V. und den Anliegern zwei Standorte für Ruhebänke in der Fußgängerzone Wellritzstraße zu bestimmen. Die Kosten für zwei mit Holz beplankten Sitzbänken in Höhe von rd. 600,00 € pro Stück plus 805,00 € für Montage werden aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirates bestritten.

Begründung:

Der Mobilitätsausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung Defizite nach seiner Einschätzung in der Fußgängerzone Wellritzstraße moniert und in diesem Zusammenhang u. a. auf fehlende Sitzbänke hingewiesen. Mit diesem Antrag soll daran erinnert werden, dass der OBR bereits Anfang 2020 dazu den Beschluss für die Aufstellung von zwei Sitzbänken gefasst hat. Die Kosten von insgesamt 1 405 € (600,00 € für zwei Bänke plus 805,00 € für die Montage) sollen danach aus den Verfügungsmitteln des OBR bestritten werden. Im Rahmen einer Begehung am 28.07.2020 wurden auch mögliche Standorte in die nähere Wahl gezogen.

Beispielsweise:

Linke Seite Blickrichtung City



rechte Seite Blickrichtung City



Fotos: Hans Peter Schickel

Die Realisierung wurde zurückgestellt, weil es gegen das Vorhaben Vorbehalte der Anwohnerschaft gab. Man befürchtete beispielsweise, dass die Bänke im Sommerhalbjahr für Übernachtungen unter freiem Himmel missbraucht werden könnten. Es war in diesem Zusammenhang zu hören, dass die Gastronomen auch bereit wären, ihre Sitzflächen auch ohne Order bereit zu halten. Für eine verbindliche, besser eine verpflichtende Vereinbarung mit allen Gaststättenbetreibern erscheint freilich fraglich, eher unrealistisch. Im Falle der Aufstellung der Bänke nach Fertigstellung der Umbauten empfiehlt sich die vorherige Konsultation der Moderatorin für die Fußgängerzone, Michaela Höllriegel.

Antrag Nr. 22-O-02-0007
SPD
